Newsletter N°4
vom 6. Oktober 2005

evolutionen
Büro für postheroisches Management GmbH

Prof. Dr. Brigitte Witzer

Coach und Beraterin in komplexen Unternehmen der Branchen Medien, Kommunikation und Information für das Top-Management; geschäftsführende Gesellschafterin von evolutionen – Büro für postheroisches Management GmbH, Bonn

Liebe Damen und Herren,

Der letzte Newsletter im „alten Gewand"! Es gibt Ende Oktober einen Website-Relaunch und auch eine neue Idee für diesen Newsletter. Ab demnächst regelmäßig mit einem Kunden-Interview, mit Informationen rund ums Coaching und natürlich auch rund um Evolutionen. Wenn Sie noch Anregungen und Ideen haben: bitte melden Sie sich! Ich freue mich. Soviel in eigener Sache.

Für uns alle geht es voller Energie in Richtung 4. Quartal und Jahresendspurt. Im Coaching konkret: die heißeste Zeit. Die beiden Top-Themen bei unseren Aufträgen lauten nach wie vor:

- **Major Decisions**: Wie geht es weiter mit der Firma, mit dem Top-Management im nächsten Jahr? Welche Entscheidungen gilt es, heute schon vorzubereiten, welche Weichen müssen gestellt werden? Konkret: Wie bauen Sie Ihr Führungsteam um, wie entwickeln Sie Top-Performer, ohne die weiterhin stabil guten Leute zu demotivieren? Klare Ansagen sind erforderlich. Aber vorher: klare Konzepte.
- Der absolute Dauerbrenner heißt **Performance verbessern**. Hier geht es nach wie vor geschlechtsspezifisch unterschiedlich zur Sache. Bei den Männern im Management arbeiten wir primär an Positionierung, also am Thema „Stellung beziehen" und an konkreten Strategien zu win-win (statt Siegen!). Die Frauen im Management dagegen suchen im wesentlichen nach der Fähigkeit, gut und zügig zugleich Entscheidungen zu treffen. Außerdem steht die Übernahme von Verantwortung für sich selbst im Vordergrund. Wie bleibe ich bei mir, ohne dabei zur kalten Egoistin zu mutieren? Soviel als Blitzlicht.

Im Bereich Performance hat sich **Sabine Ludwig** in den letzten Monaten stark eingebracht. Vor allem da, wo es um fehlenden Fortschritt geht, möchte ich ihre Kompetenz nicht mehr missen: Sie rückt Blockaden jeder Art sehr nüchtern, aber auch sehr empathisch etwa mit Strukturaufstellungen zu Leibe. So können Sie Themen auflösen, die längst überholt scheinen, Sie dennoch immer wieder Energie kosten - und letztlich einfach einmal abgearbeitet werden müssen.

In diesem Newsletter informieren wir Sie außerdem über die **Intervisionsgruppe** für Coachs und fügen noch einmal eine Tabelle zum **postheroischen Management** an – mit ein paar Worten zum aktuellen Buch. Auch das macht diesen Herbst heiß, weil etliche Nachfragen aus Konzernen zeigen, Coaching ist nicht mehr tabu. Bei den konkreten Anfragen geht es darum, vor dem Führungskreis Coaching sowie das postheroische Management vorzustellen. Spannend! Und Danke all denen, die sich dafür engagiert haben.

Letzte Worte zum Jahresende: Für evolutionen heißt es umziehen! Für Mitte November suchen wir neue Räume und e ine solide Parkplatzlösung im Raum Bonn.
Soviel für heute aus dem herbstlichen Rheinland. Es grüßt Sie herzlich

Brigitte Witzer

„Es ist gut, ein Ziel zu haben, auf das man sich zu bewegt; aber schließlich und endlich ist es die Reise selbst, auf die es ankommt.“

Ursula K. Le Guin

Sich entwickeln und Veränderung ermöglichen: Intervision für Business-Coachs

Sie suchen Austausch, Unterstützung, Anregung für Ihre Arbeit als Coach oder Berater? Möglicherweise bringt unsere Intervisionsgruppe Ihnen genau das: zum einen bleiben Sie im Gespräch mit Kolleginnen und Kollegen, zum andern erweitern Sie Ihr Handwerkszeug um verschiedene Coaching-Instrumente, die vor allem im Business-Bereich sinnvoll einsetzbar sind.

Indem Sie diese Instrumente ausprobieren, können Sie gleichzeitig Ihren Standort reflektieren, Ihre Themen bearbeiten, sich systematisch und „ganztags“ auf sich selbst und Ihr Geschäft konzentrieren.

Die Gruppe findet zum ersten Mal statt und ist gedacht für etwa acht bis zehn Personen. Sie ist ein Experiment, deshalb durchaus preiswert und eher etwas für Menschen, die sich gut auf Neues einlassen können. Wäre das das Richtige? Dann melden Sie sich bitte bis zum 10.10. an. Der erste Termin findet dann am 12.11. statt, in den neuen Räumen von evolutionen (im Raum Bonn). Mehr zu den Inhalten finden Sie auf der **Website**.

Besten Dank, Dirk Meissner!
http://www.meissner-cartoons.de/

Das Buch ist für 15,90 € bei Amazon online bestellbar.

Die Zeit der Helden ist vorbei.

Herzlichen Dank an alle Leserinnen und Leser für das Interesse am aktuellen Buch! Die Auflage verkauft sich ausgezeichnet, der Verlag RedlineWirtschaft wirbt zur Frankfurter Buchmesse (ab 19.10.) in unterschiedlichen Medien dafür als Spitzentitel und in der ersten Oktoberwoche dürfte es in der Wirtschaftswoche eine ganze Seite Kommentar zum Thema geben – unter der Überschrift „Keine Helden, bitte!“

Für mich als Autorin heißt das: die Idee des postheroischen Managements findet einen größeren Interessentenkreis. Postheroisch heißt ja, weder autoritär noch narzisstisch zu führen und zu managen, sondern möglichst integer zu agieren. Anders gesagt: es geht um Selbstbewusstsein in Kombination mit Bodenkontakt und Realitätssinn. Ein solcher Manager hat nicht allzu viel gemeinsam mit der alten Garde von Top-Managern, die vor allem auf Funktionieren setzen, die Sozialkontakte als Angelegenheit Ihrer Ehefrauen betrachten und Kinder eher als Produkte denn als Menschen betrachten. Das macht Mut!

Schließlich heißt das auch für die Ansprüche der Firmen an Coaching, dass es weniger darum geht, einen Manager „zum Funktionieren zu bringen“, als vielmehr, seine Eigenschaften als sehr persönliches Profil zu konturieren und zu schärfen. Anders gesagt: Coaching bedeutet damit raus aus der Masse – mehr man (oder frau) selbst werden und seine Verschiedenheit bewusst zu leben. Ich freue mich, wenn Sie weiteres im Buch selbst nachlesen.

Neues zu Inspiration, Ungewissheit und Wettbewerb

Falls Sie ein Gefühl für postheroisches Management vorab bekommen wollen, hier noch ein Auszug aus den Tabellen, die im Buch jedes Kapitel abschließen:

Umgang mit	Traditionelles Management	Postheroisches Management
Inspiration	Nicht nötig – wir befinden uns im Besitz aller Antworten	Öffnung des Bewusstseins für kreative Impulse, auf Basis des vorhandenen Datenmaterials
Ungewissheit	Wird unter den Teppich gekehrt Verwechslung mit Unsicherheit Prozesse werden sehr genau abgeschlossen Effekt: Fehlerquellen, die in reinen Annahmen lagen, werden nicht offenkundig – das Unternehmen kann nicht daraus lernen Bringt Unruhe für Mitarbeiter und Führungskräfte	Führt zu Lernen von anderen Kommunikation von (und während) Prozessen: erfolgt sehr genau, unter Offenlegung dessen, was ungewiss oder unbestimmt ist Effekt: tatsächliche Fehlerquellen sind sehr gut ermittelbar, das Unternehmen kann lernen Bringt erhöhten Kommunikationsaufwand, aber auch schnelleres Reagieren auf Fehler
Wettbewerb	Wird ernst genommen In Sport, Bildung, Wirtschaft und Karriere ist das Ziel: Sieger sein	Wird leicht genommen Ziel: Neues gestalten, Möglichkeiten schaffen, Optionen vergrößern

Der ästhetische Imperativ: Willst du erkennen, lerne zu handeln. Der ethische Imperativ: Handle stets so, dass weitere Möglichkeiten entstehen.

Heinz von Foerster

Impressum

Evolutionen
Büro für postheroisches Management GmbH
Sitz: Bismarckstr. 16, 53113 Bonn
Postanschrift: PF 190 145, 53037 Bonn
Handelsregister Bonn, HRB 13365

Tel. 02 28 – 454 91 97
Fax 02 28 – 629 63 15

www.evolutionen.de ; newsletter@evolutionen.de ; www.witzer.net

Abbestellung:
Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, dann schicken Sie bitte einfach eine leere E-Mail an abbestellung@evolutionen.de. Wenn Sie diesen Newsletter unverlangt bekommen haben, tut uns das leid. Das ist ein Irrtum, den wir selbstverständlich korrigieren.

Weiterempfehlung:
Gefällt Ihnen unser Newsletter? Wer könnte ihn noch mit Gewinn lesen? Wir freuen uns über eine Empfehlung.